

Abonnementpreis
vierteljährlich mit „Münchener Sonntagblatt“...



Insertions-Gebühr
für die 6 gefaltene Zeilen oder deren Raum 1/3 v. Fl. für Privat...

Merseburger Kreisblatt

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Der Gärtner Herr Oswald Hiedler beabsichtigt auf dem Feldplan Nr. 338 B an dem von der Lennar Straße nach Rössen führenden Feldwege ein Gewächshaus mit Wohnhaus und Schuppen zu errichten.

Verhältnisse in anderen Ländern eingehend betrachtet werden. Für die Errichtung der Landwirtschaftskammer...

werden. Diese Arbeit richtet sich auf die Annahme des gefassten Abkommens...

Merseburg, 12. März 1894.

Die Aussichten des deutsch-russischen Handelsvertrages

haben in den letzten Tagen Schritt für Schritt an Boden gewonnen; ein Zweifel daran, scheint nicht mehr berechtigt, daß es im Reichstage zu einer Verhängung kommt...

Die dritte wichtige Frage vorwärts aber ist, daß auch über die Frage der Staffeltarife eine Einigung erzielt ist.

So sind denn erfreulicher Weise alle Aussichten da, daß das Werk des deutsch-russischen Handelsvertrages zu Stande kommt...

Der Kaiser und die Landwirtschaft. Zu dem Festessen dem Landwirtschaftsminister von Heyden am Donnerstag...

Das Dominikantentat in Rom.

Nähere Angaben über das Attentat in Rom, über welches sich sehr übertriebene Nachrichten eintufen, belagen: Um 6 1/2 Uhr Abends...

Das Budgetkommissionen des Reichstages genehmigte den Etat des Reichshaushalts...

Die parlamentarische Nachrichten. Deutscher Reichstag. Am deutschen Reichstag hat am 8. März abend die erste entscheidende Abstimmung...

Der Kaiser und die Landwirtschaft. Zu dem Festessen dem Landwirtschaftsminister von Heyden am Donnerstag...

das Portal, hinaus in den fast ganz menschenleeren Thiergarten mit seinen fahlen, schwarzen Büäumen.

Weiter geht's! Die Sonne blüht leuchtend auf der ragenden Germania der stolzen Siegessäule...

Und nun erst rath eine Cigarette für den Kaiser; der Morgenwind weht frisch, und die blauen Wäldchen flattern leicht dahin.

Berliner Bilder.

Es hatte einmal wieder und wieder den ganzen lieben langen Tag geregnet. Über der Stadt lag ein trübes, graues Gewölke...

Die Sonne lügt um die Ecke und die Kolonnen der städtischen Straßengüter-Bataillone puzen das Asphalt des Platzes noch mal sauber.

Der Kaiser! so heißt es hier. Die Kaiserin! so klingt es von dort zurück. Eine keine Zahl Vorübergehender sammelt sich an.

Der Kaiser trägt die Garde-Uniform mit dem grauen Mantel und der Mütze ohne alle Abzeichen. Die Kaiserin ist im schlichten Bronzedenarij, einen feinen Hut auf dem Haupt.

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.

Politische Nachrichten.

Deutschland. Vom Kaiserhofe. Der Kaiser und die Kaiserin besuchten am 9. März...

Zur prinzipiellen Entscheidung über den russischen Handelsvertrag, die dem Kaiser am Sonnabend Abend...

Neuerungen des Fürsten Bismarck. Die Hamb. Nachr. bemerken zu der Erklärung des Grafen Dönhoff...

Die Reichs-Steuervorlagen. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt in auffallendem Druck: „Wenn in einzelnen Provinzen...

Silberkommission. Die am heute, Montag, anberaumte Sitzung der Silberkommission...

Fortschreibung der zweiten Lesung des russischen Handelsvertrags...

Reichskommissar Dr. Karl Peters, welcher seit dem Grenzabkommen über das Gebiet von der pferaischen Küste...

Oesterreich-Ungarn. In einem längeren Artikel bespricht die Neue Freie Presse die Anwesenheit des russischen Kaisers...

Belgien. Aus Brüssel wird gemeldet, daß der deutsche Ministerpräsident Otto von Bismarck...

Frankreich. Wie aus Paris berichtet wird, ist es bisher nicht gelungen, die ächten Einbrüche zu vernichten, welche die wiederholten Enthaltungen über die Beziehungen zu Russland hervorgerufen haben...

Italien. In Folge des in voriger Woche stattgehabten Attentats vor der Deputiertenkammer, bei welchem verschiedene Personen verletzt wurden, hat man im italienischen Parlament heilige Angst vor neuen Attentaten...

Großbritannien. Die neue Session des Parlamentes wird heute Montag vom Premierminister Lord Rosebery eröffnet werden.

Spanien. In Folge der in Spanien eingetretenen Ministerkrisis ist der bisherige Premierminister Sagasta mit der Kabinets-Resignation betraut worden.

Orient. Eine Meldung aus Belgrad spricht von einem Uebergehehen der Dynamitfunde nach Serbien, wo solche Verbrechen bis zur Stunde ganz und gar unbekannt waren.

Amerika. Aus Rio de Janeiro heißt es, daß die Russländer ein mit Lebensmitteln beladenes deutsches Boot genommen haben.

Provins und Jugend. In den Ostprovinzen heftiger Gegend tritt augenblicklich eine Krankheit unter den Schweinen auf, die bereits zahlreiche Thiere zum Opfer gefordert hat.

Freitag, 9. März. Der 11 Jahre alte Schulknabe B. benutzte vor einigen Tagen die kurze Abwesenheit eines Geschäftsinhabers, um aus dem Laden werthvolles Messer zu stehlen.

hör genommen, gestand ein, diesen und auch in anderen Geschäften ähnliche Diebstähle ausgeführt zu haben.

München, 9. März. Während die meisten Bauwölger einer steigenden Preisrichtung zuneigen, wurde Brennholz bei den fürzlich stattgefundenen großen Feuerungen...

Raumburg, 10. März. Heute Mittag stand an einem Reubau in der Kanalstraße ein hochwerthvolles Gerüst zu sammen; drei Männer stürzten herab, doch wurde nur einer, Maurer Kahnt, erheblich (an einem Bein) verletzt.

Wittenberg, 8. März. Ein junger Gemann hier hatte, wie das „Kreisblatt“ schreibt, vor einigen Tagen einen Streit mit seiner Schwiegermutter, der ihn so alterte, daß er die würdige Dame hätte vergiffen können.

Rein, Onkel Gerhard, nimmermehr.“ Walter schlang seinen Arm in den seines Oheims, in der besten Absicht, ihn seine Lustschiffer nicht weiter bauen zu lassen, ihn von seinen Plänen zurückzuführen und auf sein Ziel loszuführen, von dem sein Herz noch ganz erfüllt war...

die offene Equipage trägt den Monarchen schnell zur Wilhelmstraße.

Die Thore vor dem Reichstanzlerpalais stehen offen, kein Schutzmann, kein Gehilfenpolizist hat dort mehr Dienst.

Und im ehemaligen Arbeitszimmer des Fürsten Bismarck am Bogenstraßen schwebt über dem Kaiser den Worten des Grafen Caprivi!

(Nachdruck verboten.)

Villa Quawal.

Roman von A. Grev tow.

(19. Fortsetzung.)

In Folge dessen wurde es Walter leicht, Engel immer wieder aufzufinden, die Leuchtendes, helles Licht diente ihm als Ziel und auf einem kleinen, freien Fleck angekommen, sah er dem nächsten Spiele zu, das sie mit ihrem Hunde trieb.

In grotesken Sprüngen erging sich die große Dogge und das Mädchen, das leicht wie ein Schmetterling ihr nachschleifte, versuchte vergeblich das Ather in dem Ringe zu fassen, der an seinem schiefen verjüngten Halsbande hing.

Wie Grazie und Anmutig schienen die Bewegungen des Kindes zu Bergen, aber, es schien auch nur so, denn einen Augenblick später, Walter hatte eben den Namen „Engel“ gerufen, kam schüchtern, lüchlich die vornübergebogene Gestalt des Mädchens auf ihn zu und hielt in einiger Entfernung von ihm an, um, wie ein gehermashtes Kind, die Aarede des Mannes zu erwarten.

lächte und zur Erde sank, umspielt von den goldenen Strahlen der Sonne und gemultert von den erstarrten Blicken Walters, die bethlich zu fragen schienen: „Wie konnte bei dem Anfel nur der Gebanle entstehen, mich in Verbindung mit einem so völlig unentwickelten Wesen zu bringen?“

„Hüßlich war der Engel von Wuchswald nicht, es war alles zu lang an ihm, die Arme, die schlief an seiner Seite niederhängen, der Hals, der sich schmalen, edigen Schultern angeschlossen, das Gesicht, das ihre Rundung, keine Fülle zeigte. Von den Augen sah Walter nichts, denn sie hingten wie gebannt an der Erde, und nur um das Schweigen zu enden, das anfang peinlich zu werden, sagte Walter endlich: „Erinnern Sie sich, Engel, daß wir uns von der Parkmauer her kennen, wo ich Sie als vierjähriges Mädchen dereinst gesehen habe?“

Ein flüchtiger Ausblick aus großen, blauen Augen, dann ein schelmisches Lächeln, ein leichtes Nicken des Kopfes und das Kind stand wieder so ruhig und schweigsam, wie vordem auf seinem Platze.

„Aber Engel, was wissen Sie denn noch von mir?“ fragte der junge Mann ungeduldig weiter und bogerte die Spitze seines Schwanzes tief in den weichen Boden vor sich.

„Daß Sie böse Träume, die über Sie kämen, wie schwarze Wolken verschwinden wollten, um dem guten Engel stets Einlaß in Ihrer Brust zu gewähren“, sagte das Mädchen ernsthaft, und nun blickten ihn ein paar tiefe, unergründliche Augen einen Moment so prüfend an, daß er eine heiße Röthe seine Wangen färbte lächelte, fast lärmlich die schmalen Finger der Kleinen ergriß und hastig fragte: „Wie konnten Sie das behalten, Engel, wie konnte Ihnen ein solches Wort im Gedächtnis bleiben, eine Rede, die ich zu Ihnen, der damals Vierjährigen, gesprochen?“

„Es klang so hübsch“, sagte sie schüchtern, „und ich behielt es, weil ich es später auch oft bei mir anwandte; als Onkel Gerhard nun sagte, Sie kämen in nächster Zeit, mußte ich mehr denn sonst daran denken und alles Gergehene tauchte Punkt um Punkt in der Erinnerung auf.“

„Und wie geht es Ihnen jetzt, Engel?“ „Bapa ist fort“, erwiderte sie, ohne jede weitere Vorrede oder Erklärung, als näme sie an, daß Walter Alles von seinem alten Verwandten wisse, und ihr nachsüßeln könne, wie es ihr ohne ihren natürlichen Beschützer sein müsse.

„Sie liebten ihn sehr“, sagte Walter deshalbe auch gedankenvoll und stand nun neben dem Mädchen, wie dessen älterer Bruder oder treuer Freund; „Sie liebten ihn sehr und gewiß leidet er auch vereint zurück, Alles an Ihnen gut zu machen, was er jetzt, durch seine plötzliche Abreise an Ihnen verschuldet hat.“

Engel erhob die Arme, als wollte sie den Worten des jungen Mannes Einhalt gebieten, und ließ sie dann wieder schlaff herniederhängen. „Ich liebe ihn noch“, sagte sie mit festem Energie und blickte ihn jortig an, dann tief sie schmelzend nach ihrem Hunde, sah in den Ring seines Halsbandes und ging, ohne Walter weiter zu beachten, mit langsamem, ungetrübten Schritten von ihm fort.

„Sie ist doch hübsch!“, grallte es in der Brust des Mannes und die Hand über die Augen deckend, folgte er mit den Blicken dem Kinde, das bereinst so viel versprochen und das nach seiner Ansicht nur so wenig gehalten hatte.

„Recht so, mein Junge“, schreute ihn die Stimme des Majors aus seinen Grubelein, der unbemerkt zu ihm getreten war, „hoff die Fährte des Wildes gefunden und stellt nun auf Anstand, bis die Zeit kommt, wo Du ihm piff paff eine Zugel mitten ins Herz senden kannst.“

Fertige Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben, Confirmanden-Anzüge

empfehlend bevorstehenden Umzugs halber zu

bedeutend ermäßigten Ausverkaufs-Preisen

Verkaufshäuser: Otto Dobkowitz

Merseburg. Mücheln.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 25 000 ehm Kies zur Unterhaltung der Straßen Weisenfels - Reudietendorf, Sargershausen - Grütz und Raumburg - Artzen für das Rechnungsjahr 1894/5 soll im Ganzen oder in kleineren Losen im Wege des Ausschreibungsverfahrens öffentlich vergeben werden. Angebote, vollständig beschaffen und mit der Aufschrift: "Lieferung von Kies" versehen, sind bis zu dem auf Montag, den 19. März cr., Vorm. 11 Uhr, im diesfälligen Amtsgebäude, Gartenstr. Nr. 1, anderamtlichen Vertingungstermine frei an die unterzeichnete Behörde einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können bei unserer Rechnungsstelle eingesehen oder auch gegen kostenfreie Einsendung von 35 Pf. von da bezogen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Erfurt, den 6. März 1894.
Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt.

Zwangsversteigerung.
Mittwoch, den 14. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich im "Casino" hierseits:
Verschiedene Möbel.
Merseburg, den 12. März 1894.
Tauschnitz, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag, den 15. März,
Vorm. 9 1/2 Uhr,
versteigere ich in Dürrenberg:
1 Klavier, 1 Sopha, 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Kleiderschrank u. 6 Bettstücken.
Versammlungsort: Bahnhofrestauration zu Dürrenberg.
Merseburg, den 12. März 1894.
Tauschnitz, Gerichtsvollzieher.

Für Kapitalisten!
Haus-Verkauf
in Merseburg.

Ein hier beleg. herrschaftl. Wohnhaus m. Balkon, gr. Hofraum, Ställen, Einfahrt, eine Baustelle a. d. Hall. Str., g. nahe der Bahn, auch passend für Gastwirth, Wohnbänderz., ist für 24000 Thlr., bei 5-6000 Thlr. Ang. (Hiet zu 3 1/2 % verzinsl.) sofort zu verkaufen durch

Carl Hindfleisch,
Merseburg, am Neumarktstr. 1.
Günstige Kaufgelegenheit!
Bes. Verk. v. h. soll in e. Dte., 10 Min. von der Bahn, enth. ein

Lehngut.
enth. 93 ha fast durchg. Ackerb., Anschluß an Zuckerfabrik, maß. Geh. einjährl. Invent. sehr preiswerth - per Morgen 350 Mk. - für 127.000 Mk., bei 30-45.000 Mk. Ang. verb. werden. Hab. d. Carl Brinck, Dessau.

Kräftige Obbüchse, Weinfelder, Stachel- und Johannisbeersträucher
sind zu haben bei
C. Heuschkel, Rennauerstr. 4.
Seilerhandwerkzeug
sind neu, im Ganzen oder einzeln sofort billig zu verkaufen
C. Wittig, Halle o/ Saale, Robert Frankestr. 1.

Nachruf.
Wiederum beklagen wir den Tod eines lieben Kollegen, eines treuen Lehrers: Nach schwerem Leiden verschied am Sonntag, den 11. März, um 4 Uhr früh, der
Lehrer Hugo Hoyer
im 42. Lebensjahre.
Sein Andenken wird unter uns lebendig bleiben.
Merseburg, den 12. März 1894.
Das Lehrer-Kollegium der städtischen Schulen.

Handwerker-Fortbildungsschule.
Mittwoch, den 14. März werden die Zeichnungen der Fortbildungsschüler auf dem Saale der ersten Knaben-Vergesschule von Vormittags 9 Uhr ab bis Nachmittags 4 Uhr ausgestellt sein.
Die Behörden, die Lehrmeister und Arbeitgeber werden hierdurch ergeblich gebeten und eingeladen, von den Leistungen der Schule nützlich Kenntniß zu nehmen.
Merseburg, den 10. März 1894.
F. A. Block.

Lebens-Versicherungen
für die
„Iduna“ in Halle a. S.
vermittelt
Merseburg, Otto Peckolt, Markt 6.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.
Der unterzeichnete Vertreter dieser ältesten u. größten deutschen Lebensversicherungsanstalt empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen und erbetet sich zu jeder gewünschten Auskunft.
Paul Voigt, Weiße Mauer 5, 1.

Bewährtes diätetisches Getränk bei Darm-Katarrhen und Verdauungsstörungen.
Dr. Michaelis' Eichel Cacao
Als tägliches Getränk an Stelle von Thee und Kaffee.
Dasselbe zeichnet sich durch Wohlgeschmack, Nährgehalt und leicht Verdaulichkeit hervorzugehen aus.
Mit Milch gekocht hat Dr. Michaelis' Eichel-Cacao keine verstopfende Wirkung und wirkt ebenso anregend wie kräftigend. Besonders empfehlenswert für Kinder, sowie für Personen mit geschwächten Verdauungsorganen.
Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Stollwerk in Köln a. Rh.
Vorräthig in allen Apotheken und Droguengeschäften.
In Büchsen von 1/2 Ko. à M. 2.50, 1/4 Ko. à M. 1.30, Probeküchsen à M. 0.50.

J. G. Anauth & Sohn
Entenplan 8,
empfehlen ihr großes Lager aller Neuheiten, als: **Chapeau-Claque, Colinber, Filzhüte** in Haar u. Wolle, neueste Formen u. Farben, Deutschen, Wiener u. Englischen Rabattier; **Herren-Knaben und Kinderhüte**, beste Fabrikate; **Handschuhe** in Gaze, Zemin, Seide u. Wollleder; **Schlipse**, neueste Stoffe und Fagons; **Gummis- und Bordensträger; Gummis- u. Leinen-Büchse; Damen-Frühjahrsbüte** neueste Formen u. Farben.
Zur Confirmation:
Größtes Lager in **Hüten, Schlipsen, Handschuhen und Vorhemdchen**, alles zu sehr billigen Preisen.

Zu sachgemäßen, höchst verschwiegenen Anfertigungen von
Schriftlichen Arbeiten
als: **Klagen, Anz. und Beträge** empfiehlt sich
Fr. Lämke jun.,
St. Ulrich 8. Lauchl.

Apfelwein, beste Qualität, Alter 25 Jhr. und billiger; **Wouff** 29 per Klasse M. 1.30 verfert. unt. **Wagn. G. Fritz** in **Hochheim** am Main.

Potato-Hafer u. **Leutewiger Hafer** à Str. 11 M., **Schottische Gerste** à 9 „ **August-Kartoffeln** „ 2 „ sowie mehrere **Satz Saugerferen** verkauft **Rittergut Blösen**, F. u. B.

Sofort zu kaufen gesucht 2 **Schock gute Pflaumenbäume** mit guten Wurzeln u. geraden Stämmen. Offerten mit Preisangabe einzusenden an die **Ritterguts-Verwaltung** **Denkersdorf** bei **Delig** am Berge.

20 Stück starke Nüssen (passend für Stellmacher) verkauft **Richard Weber**, Oberwärsch.

2000 Dachsteine und ca. 30 Ctr. **Langstroh** hat zu verkaufen **Aug. Bunge**, Klingensichen.

2-300 Ctr. Futterrüben und **100 Ctr. Kartoffeln** hat im Einzelnen oder im Ganzen abzugeben **Max Beyer** in **Kraußberg**.

100 Stück fette Maßhammel und **Schafe** stehen zum Verkauf auf **Rittergut Annicht**, **Babini**, **Frankleben**. Abnahme in größeren Posten bis 15. April. Die **Rittergutsverwaltung**.

Ein **wachsender, kräftiger Hund** im Alter von 2 Jahren wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen mit Angabe von Preis und Rasse erbetet die **Kreisblatt-Expedition** unter der **Chiffre 117**.

Zugelaufen! Ein weißer **Hund**, **Stug schwarz gefleckt**, **Augen und Ohren schwarz**, **Ahnholen** **Ober-Gleibitz 6**.

2 Wohnzimmer u. 1 Schlafzimmer (möbl.) wird, **sof. von einem Arzt zu mieten** gesucht. **Off. u. Preisang. unt. H. B. 30 a. d. Kreisbl.-Exp. erb.**

Eine herrschaftl. Wohnung, enthaltend 6 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten, 1. Oktober oder auch früher zu beziehen **Ballische Straße 10**.

M. d. Geisel 2 ist die 1. Etage: 4 Stuben, 3 Kammern (eigene Bade-Anstalt), 2 Dachkammern, Küche und Zubehör zum 1. Oktober zu beziehen.
C. Heidenreich.

Oberaltenburg 7 eine herrschaftl. Wohnung v. 7 Stuben, einigen Kammern, Küche u. Zubehör, Balcon, zum 1. Octbr. zu vermieten. Näheres daselbst part.
Eine **Beamtenfamilie in Merseburg** wünscht 1 oder 2 **Knaben**, welche das Gymnasium besuchen sollen, in **Pension** zu nehmen. **Beaufsichtigung** der Schularbeiten. **Gewissenhafte** Erziehung. **Gute Referenzen**. **Gefällige** Anfragen unter **M. E. Merseburg postlagernd** erb.

Mittwoch früh auf diesem Wochenmarkte eintreffend:
Cappelsche Büchlinge, **Pommersche** die ersten **Strohbüchlinge** und **Schweden**, **Male, Sachsering, Apfelsinen**, **fr. frischen Schellfisch**, **Adolf Schmieder**.
Stand am Haupte des Vorplatzes.

Süßrahmbutter, 9 Pfund netto, franco **Mk. 7.50**, **Bienenhonig**, 9 Pfund netto, franco **Mk. 4.75**, **Gänsefedern**, schön weiß, daunenreich, fein geschliffen, pr. Pfd. **M. 2.20**, ungeschliffen **M. 1.70**, **Mastgeflügel**, frisch geschlachtet, als: **Enten, Gänse, Voularden**, 10 Pfd. **Mk. 5.50**, **Kammerring**, **Halle (Sally)**.

Billig und reell!
liefert je 9 Pfd. netto franco **Madonna**: **Sofstafelbutter** 1. tagl. f., **M. 7.75**, **Butterhonig**, Tafelbutter, „ **5.25**, **Wagelhonig**, allerfeinst, „ **5.50**, **4 1/2 Pfd. Butter** 4 1/2 Pfd. **König**, **6.50**, **Wagelgeflügel** je 9 1/2 Pfd. netto franco als: **Gänse, Enten, Voularden** oder **Suppenhühner**, jung und fett, frisch geschlachtet, trocken ger. pit u. sauber entweidet, je 8 M. **5.50**, **Cier**, 60-65 Stück, frisch, sorgfältig verpackt **M. 4.-**.

Gänsefedern, schön, daunenreich, neu und fein geschliffen, à Pfd. **M. 2.25**, ungeschliffen **M. 1.50** franco und porto.
S. Zimet, Burgstr. Nr. 292 (Sally).

Lehr- u. Pensions-Anstalt für junge Mädchen von **Clara Strich**, **Weimar**.

Gesang-Verein.
Dienstag, den 13. März 1894, 7 Uhr, im „**Tivoli**“:
„Athalia“
von **Racine**.

Musik von Mendelssohn, **Zuschweren** von **Deubert**.
Die **Soll** werden von **Mitgliedern** des **Gesangvereins** gesungen.
C. Schumann.

Tiemann's Restaurant.
Morgen **Dienstag, d. 13. März: Schlachtfest**, 10 Uhr **Beischiffen**, Abends **Brats** und **frische Borscht**.
Bornhacker.

Zum preussischen Adler.
Gute **Dienstag, von 9 Uhr an: Speckkuchen**.
Auch sind daselbst gut sitzende **Kanarienvögel** zu verkaufen.
Es ladet freundlich ein
S. Grabmann.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unsern lieben **Enkelsohnen** sagen wir unsern innigsten Dank.
Die trauernde **Familie Deiger.**

Zu der bevorstehenden **Frühjahrsbestellung** empfehlen wir das der heutigen Nummer beizugehende **Berechnung** neuer **Kartoffelsorten** von **F. B. Schmidt**, **Gutsbesitzer** in **Erpda** bei **Delitzsch**, **Pr. S.**, zur **gefl. Beantwortung**.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Steinhilber in Merseburg. - Gedruckt und bezogen von H. Reichardt, Merseburg, Rennauerstr. 4.